

WELSCHBRUNNER

Verbreitung: seit 1825 in der Steiermark verbreitet, im Mostviertel mäßig häufig



WELSCHBRUNNER

Sortenalter

1825

Herkunft

unbekannt

Bes. Erkennungsmerkmale

rundlicher Brünnerling, süßer als Großer Oberösterreichischer Brünnerling

Erntereife

Oktober

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Frischverzehr, Kochen, Most, Saft

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel

Form: kugelig, kurzkugelig-kegelförmig, flachkugelig, mittelbauchig; Querschnitt rundlich, gleichhälftig

Schale: Oberfläche fettig; Grundfarbe gelb, grüngelb; Deckfarbe rot, verwaschen; Schalenpunkte klein, wenig, rund; unscheinbar, zum Teil rot umhobt; Bereifung weiß; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, sehr wenig, grünlichbraun in der Stielgrube

Kelch: halb offen, Kelchblätter mittellang, verwachsen; Kelchgrube mitteltief, weit, Relief faltig, Rand rippig; Kelchhöhle kegelförmig, dreieckig, Sitz der Staubfäden oberhalb der Mitte

Stiel: holzig, sehr kurz, kurz, mitteldick, gerade

Kerngehäuse: mittelständig,

Kernfächer ohrenförmig, Ausblühungen schwach, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geschlossen; Gefäßbündellinie zwiebelartig, kernhausnah

Fruchtfleisch: grünlichweiß, grobzigelig, knackend; Geschmack süß, ausgewogen, gering gewürzt; sehr Saftig

BAUM:

Wuchsform: flachkugelig

Ertrag: Massenträger

Alternanz: regelmäßig tragend